



Die Löffelpolka boten die Reichenbacher mit den Solisten Max Bergner und Alexander Schnappauf an den Löffeln auf dem Bein des Dirigenten Klaus Schnappauf. Foto: Bernhard Zipfel

Musiker wirken als Botschafter

OKTOBERFEST Die Original Reichenbacher Blasmusik gastierte zum 23. Mal in Sessenbach bei Koblenz. Die Kapelle ist für die nächsten Jahre verpflichtet.

VON UNSEREM MITARBEITER **BERNHARD ZIPFEL**

Reichenbach – Zum 23. Mal waren die Musiker/-innen der Original Reichenbacher Blasmusik (ORB) in Sessenbach bei Koblenz zum Oktoberfest zu Gast. Schon beim Soundcheck wurde im angenehm dekorierten Festzelt, nach einer herzlichen Begrüßung durch die Sessenbacher, getanzt und gesungen.

Dirigent Klaus Schnappauf begrüßte alle Oktoberfestgäste im vollbesetzten Festzelt traditionell mit dem „Bayerischen Defiliermarsch“. Daraufhin sang Ronald Licht die Erkennungsmelodie „Wir grüßen Euch“. Bürgermeister Rudi Hoppen überreichte den offiziellen Oktoberfestmaßkrug von Sessenbach, der in limitierter Auflage gefertigt wurde, an

Klaus Schnappauf und Vorsitzenden Alexander Klug. Die Reichenbacher spielten Melodien von Ernst Mosch, aber auch „Partykracher“ wie das „Fliegerlied“ und „Viva Colonia“. Die mitgereisten Fans und Freunde der Reichenbacher Blasmusik fungierten eifrig als Vortänzer.

Geburtstagspartys im Festzelt

Dass Musik verbindet, konnten die Reichenbacher zum wiederholten Male feststellen, als sich Markus Becker vom Heeresmusikkorps II, Kassel, die Ehre gab, einige Stücke spontan am Schlagzeug und den Percussions mitzuspielen. Beeindruckt waren die Musiker auch, als festgestellt wurde, dass gleich mehrere Geburtstagspartys in das Festzelt gelegt wurden. Mit dem

Showstück „Bayrischzell“ schlugen Dieter Zwosta, Axel Licht und Frank Kratochvill, als Mönche gekleidet, die Bergglocken zur Musik. Bis in die frühen Morgenstunden sorgten die Reichenbacher für Stimmung.

Nach einer (zu) kurzen Nacht begann man den sonntäglichen Frühschoppen zünftig mit dem „Kaiserjäger-Marsch“. Bei einem vollbesetzten Bierzelt und herrlichen Wetter konnten die Musiker nochmals zeigen, was sie alles im Repertoire haben. Am späteren Nachmittag durften sich die Gäste Musiktitel wünschen, was einen regen Ansturm auf die Bühne auslöste. Als kleines Dankeschön an die Küche spielten die Musiker speziell für das Mandolinorchester Sessenbach die „Löffelpolka“ mit den Sololöfflern Alexan-

der Schnappauf und Max Bergner. Um den ausgiebigen Frühschoppen nach 15.30 Uhr endlich zum Abschluss zu bringen, denn der Bus wartete schon, legte Dirigent Klaus Schnappauf den „Koburger Marsch“ auf, um an die Heimat zu erinnern und dirigierte als Abschlussstück den „Großen Zapfenstreich“ mit „Deutschlandlied“, was nicht nur bei den Gästen, sondern auch bei manchem Musiker für Tränen der Rührung sorgte. Bürgermeister Hoppen dankte allen Musikern und führte an, dass auch in den nächsten Jahren wieder die „Original Reichenbacher Blasmusik“ beim Oktoberfest in Sessenbach spielen wird. Weitere Infos und Bilder gibt es im Internet unter www.original-reichenbacher.de.